

## Couscous Live 2016

Die Sprache von Couscous entsteht aus der Arbeit der Gruppe mit exotischen Musikinstrumenten, Alltagsartefakten und Fieldrecordings bzw. Found Footage, auf akustischer wie auch visueller Ebene. Bei den Performances von Couscous ergibt dies eine Tour de Force, die für die Musiker und gleichermaßen das Publikum ein überbordendes Erlebnis aller Sinne darstellt.



Ein junges Projekt in diesem Zusammenhang stellt neben einem „klassischen“ Couscousauftritt die aktuelle Puja- Bläserprozession dar. Hier wird um den Kern aus Couscousmusikern jeweils vor Ort ansässige Blasmusikanten, unterschiedlichste weitere Musiker und Passanten (mit Perkussionsinstrumenten versorgt) versammelt, um nach einer einfachen Partitur einen gemeinsamen Umzug zu vollziehen, extatische Momente sind dabei definitiv zu erwarten. Einer dieser Umzüge mündet unter dem Titel „Lord Skeleton Dance“ am kommenden Album „Eisen“.

Couscous geht immer neue Kollaborationen ein und arbeitet aktuell im klingt.org Kollektiv intensiv mit Boris Hauf zusammen. Bisherige Zusammenarbeiten und Auftritte mit Künstlern wie dem Sänger Damo Suzuki, dem Pianisten Thollem McDonas, der Choreografin Ulrike Hager mit dem Warszawski Teatr Tańca, Visual Artist Martin Zeplichal, Soundartist Sebastian Six, der Schriftstellerin Marina Marsilio u.v.m. Auftritte beim Festival Kaleidophon in Ulrichsberg, Sziget Festival, Soho in Ottakring, Performance in Sarajewo, Tonstrom Festival in Hall, Lectureperformance an der Kunstuniversität Linz, Bawag Contemporary zur Ausstellung "Strictly Private" von Heidrun Holzfeind u.v.m.

**Martin Max Offenhuber** (Kreisky): Baglama-Saz, Bass-Synthesizer, Ektar, Ghosttubes. **Thomas Binder-Reisinger** (David Lipp & die Liebe): Gitarre, Guzli. **Ralph Wakolbinger** (Die Buben im Pelz, Aber das Leben lebt, The Maybe Men): Drums / Perkussion. **Andreas Ledl** (Hard-Chor): Bass, Klarinette.

**Boris Hauf** (Efzeg, Peeled Eye, Next Delusion, Boris Hauf Sextett u.v.m.) Baritonsax, Piano.

Martin Max Offenhuber „Couscous“, pumpkin records, 2006

Couscous, „Trans“, pumpkin records, 2013

[noiseappeal.com](http://noiseappeal.com) [couscous.klingt.org](http://couscous.klingt.org) [hauf.klingt.org](http://hauf.klingt.org) [facebook.com/Couscousband](https://facebook.com/Couscousband)

